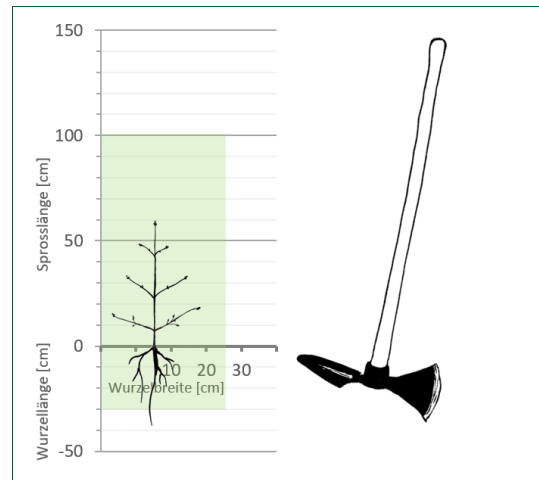


## Lochpflanzung mit Wiedehopfhaue

### Ziel der Maßnahme

- Pflanzung von pfahlwurzeligen, wurzelnackten Forstpflanzen oder Containerpflanzen
- Pflanzensortimente:
  - Wurzellänge von max. 30 cm
  - Wurzelbreite von max. 25 cm
  - Sprosslänge bis max. 100 cm



### Einsatzbedingungen

Baumart	Pflanzengröße	Geländeneigung	Bodenverhältnisse	Bodenvorbereitung	störender Bewuchs
vorw. Laubbäume	< 50 cm	eben	einfach	ohne	0 - 25 %
vorw. Nadelbäume	50 - 80 cm	geneigt (nur Bergaufpflanzung)	schwierig	mit	26 - 50 %
	80 - 120 cm				51 - 75 %
	> 120 cm				

- Grundsätzlich auch bei sehr schwierigen Bodenverhältnissen und stark skelettreichen oder durchwurzelten Böden geeignet
- Ausnahmeverfahren für Sondersituationen (Schutzwald) aufgrund der geringen Pflanzleistung

### Betriebsmittel

- Wiedehopfhaue, Pflanzhaue Vario oder Harzer Pflanzhaue
- Pflanzentasche (Doppeltasche)

### Arbeitskräfte

- Geübter Forstwirt

### Arbeitsvorbereitung

- Pflanzeneinschlag nahe der Pflanzfläche bzw. Pflanzen auf Anhänger direkt an der Fläche
- Pflanzfläche ist vorbereitet (ggf. Schlagabraum beseitigt, kein/kaum das Verfahren erschwerender Bewuchs von z.B. Brombeere oder Adlerfarn)

### Verfahrensablauf

1. Humusauflage mit Blattseite der Haue abziehen.
2. Haue in den Boden schlagen und zum Lockern nach vorne hebeln.
3. Zusätzliche Hiebe ausführen und ebenfalls nach vorne hebeln.
4. Abknien und Haue nach hinten ziehen, um Pflanzloch zu öffnen.

5. Pflanzloch mit gelockertem Aushub halb auffüllen, Pflanze setzen, nachfüllen und vorsichtig antreten.

### **Beurteilung des Verfahrens**

#### **▪ Erfolgskontrolle**

- Stichprobenartige Kontrolle der Ergebnisse in Probekreisen während und nach der Arbeit
- Abgleich der Ergebnisse mit dem Arbeitsauftrag der Pflanzung
- Kontrolle der Entwicklung (Anwuchs) nach der ersten Vegetationsperiode

### **Literatur**

BAYERISCHE STAATSFORSTEN (2012). Waldbauhandbuch Bayerische Staatsforsten - Pflanzung im Bayerischen Staatswald. REGENSBURG.

STAATSBETRIEB SACHSENFORST (2016). Pflanzverfahren - Merkblatt geeigneter Techniken. GRAUPA.